Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 2

Rubrik: Nicht paradox ist...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues vom Muskelmarkt

VON GERD KARPE

Herr Hübscher, Sie und Ihre Mitarbeiter haben sich einem speziellen Muskeltraining verschrieben. Worum handelt es sich?

Um das Training der Lachmuskeln.

Was hat Sie bewogen, auf diesem Gebiet tätig zu werden?

Der Ernst des Lebens.

Wie soll ich das verstehen?

Sie brauchen sich des Morgens doch bloss mal auf den Strassen oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln umzuschauen. Überall werden Sie untrügliche Anzeichen von Lachmuskelschwund entdecken.

Sie meinen die allenthalben sichtbaren Leichenbittermienen?

Genau. Die Notwendigkeit des Lachmuskeltrainings ist schlichtweg unübersehbar.

Sie haben also gewissermassen eine Marktlücke entdeckt?

Mehr als das! Auf dem Muskelmarkt klafft nicht bloss eine Lücke, sondern ein regelrechter Krater. Das beweist nicht zuletzt der rege Zuspruch, dessen sich meine Lachlehrgänge erfreuen.

Worauf führen Sie das zurück?

Darauf, dass die Lachmuskeln des Menschen diejenigen Muskelpartien sind, die bislang sträflich vernachlässigt wurden.

Inwiefern?

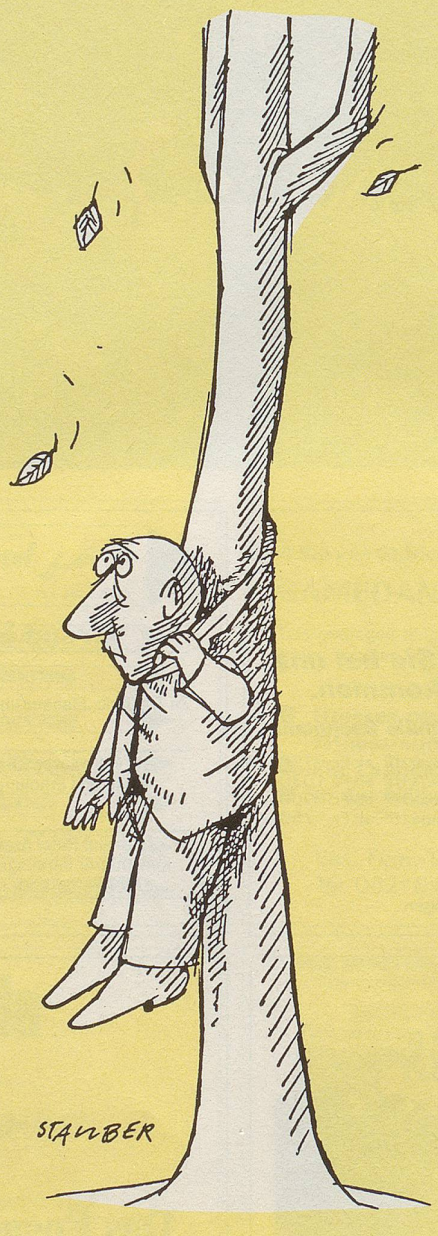
Sehen Sie, sämtliche Fitnesscenter widmen sich den Bauch- und Rückenmuskeln, den Beinmuskeln und den Bizepsen. Von den Leuten, die sich mit Bodybuilding beschäftigen, werden die Lachmuskeln einfach nicht zur Kenntnis genommen.

Wie zu hören ist, haben Sie unter Ihnen Kursteilnehmern eine Reihe prominenter Persönlichkeiten. Stimmt das?

Ganz recht. Es sind Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Um welche Persönlichkeiten handelt es sich?

Ich möchte hier – wie Sie verstehen werden – keine Namen nennen. Aber das Lachmuskeltraining ist für alle ungemein wichtig. Für Politiker nach verlorenen Wahlen, für Manager nach der Firmenpleite, für Sportler nach der Niederlage im Wettkampf und für Künstler nach dem Verriss in den Medien.



Lachmuskeln haben aber doch den Nachteil, dass sie nicht mit muskelbildenden Medikamenten – wie zum Beispiel Anabolika – aufgebaut werden können.

Das ist kein Nachteil, sondern ein Vorteil. Wir arbeiten mit völlig ungefährlichen Aufbaupräparaten.

Worum handelt es sich?

Um Humor, Witz, Geistesblitz.

Und wenn jene Präparate nicht verfügbar sind? Gibt es eine Ersatzdroge?

Dann werden wir handgreiflich.

Was heisst das?

Wir reizen die Lachmuskeln durch intensives Kitzeln.

In jedem Fall erzielen Sie mit Ihrem Trainingsprogramm einen vollen Lacherfolg.

Es wäre lachhaft, wenn ich das verneinen wollte.

Welche Art zu lachen finden Sie unausstehlich?

Ein Lachen, bei dem einem das Lachen vergeht.

Welches Lachen bevorzugen Sie persönlich, Herr Hübscher?

Das Ins-Fäustchen-Lachen.

Und wer sich über Ihre Lachlehrgänge lustig macht?

Der wird erbarmungslos niedergestreckt.

Womit?

Mit einer gezielten Lachsalve.

Nicht paradox ist ... ... wenn ein Schwerathlet bei hübschen Damen schwach wird. *wr*